

DIE LINKE
Fraktion im Dresdner Stadtrat

Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail fraktion@dielinke-dresden.de

Web www.linke-fraktion-dresden.de

Antrag Nr.: A0058/20

Datum: 06.03.2020

A N T R A G

Fraktion DIE LINKE.

Gegenstand:

Beflaggung der Dresdner Rathäuser zum Christopher Street Day und zum Internationalen Tag gegen Homo-, Inter- und Transphobie

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. die Beflaggung der Rathäuser in Dresden mit der Regenbogenflagge in der Woche des Christopher Street Day und zum Internationalen Tag gegen Homo-, Inter- und Transphobie zu beantragen und im Falle einer Genehmigung jährlich umzusetzen.
2. in der Woche des Christopher Street Days und zum Internationalen Tag gegen Homo-, Inter- und Transphobie den Kulturpalast mit der Regenbogenflagge zu beflaggen.

Beratungsfolge*Plandatum*

Ältestenrat	09.03.2020	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)		nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Jährlich gehen zum Christopher Street Day (CSD) und in der Programmwoche Menschen auf die Straße, um für gleiche Rechte für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* Personen, Intersexuelle und Queers (LGBTIQ*) zu demonstrieren. Im Kern stehen die Forderungen nach Gleichberechtigung, der Kampf gegen Diskriminierung, für Akzeptanz und die Möglichkeit zur freien Entfaltung der Persönlichkeit. In vielerlei Städten gehört es mittlerweile zur Tradition, als Zeichen der Akzeptanz, Wertschätzung und Solidarität, die Regenbogenflagge am Rathaus zu hissen. Auch in den sächsischen Städten Pirna, Chemnitz und Leipzig wird dieses Verfahren bereits angewandt.

Als offizielle Bekundung der Stadt Dresden, für die Rechte von Minderheiten einzustehen und gegen Diskriminierung vorzugehen, ist das Hissen der Flagge lange überfällig.

Auch der Internationale Tag gegen Homo-, Inter- und Transphobie (IDAHIT), der seit 2005 jährlich und weltweit am 17. Mai begangen wird, macht auf die Diskriminierung von Menschen, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität von der Heteronormativität abweichen, aufmerksam. Das Datum geht auf den Tag zurück, an dem von der Weltgesundheitsorganisation beschlossen wurde, Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel für Krankheiten zu streichen.

Auch in Dresden erlangt der IDAHIT eine immer größere Bedeutung. Viele Vereine, Projekte und Initiativen gestalten am und um den Tag ein vielfältiges Programm in Dresden. Das Hissen der Regenbogenflagge am 17. Mai wäre ein weiteres, wichtiges und vor allem auch einfaches Signal der Solidarität und Anerkennung.

André Schollbach
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis:

-